

EDITORIAL



Herzlich willkommen! Oder doch nicht!?

Das Thema Migration wird in der öffentlichen Debatte oft sehr hitzig und teils wenig faktenbasiert diskutiert. Einerseits wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, dass unsere Wirtschaftskraft und damit unser Wohlstand dauerhaft in Gefahr sind, wenn es nicht gelingt, Menschen aus anderen Ländern in unseren Arbeitsmarkt zu integrieren. Schon jetzt geht ohne Migranten in vielen Branchen nichts mehr.

Andererseits werden von Teilen der Politik und der Gesellschaft Ängste vor Menschen aus fremden Kulturen gesät. Wir sollten uns darauf besinnen, Personen, die ohnehin schon hier leben, eine Perspektive zu bieten und sie nicht zu stigmatisieren. Außerdem gilt es, nicht nur durch Regelungen wie das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz, wirklich attraktiv für Qualifizierte aus anderen Staaten zu werden. Dazu gehören zunächst einmal Offenheit, Respekt und Wertschätzung, also genau das, was wir selbst auch von anderen Menschen erwarten.

Ihr
Achim Kistner, Geschäftsführer

TERMINVORSCHAU

**Montag, 08. April,
BOMAG GMBH, Hellerwald, Boppard**

Fachkräfteeinwanderung

Bedeutung der Fachkräfteeinwanderung für Wirtschaft und Regionalentwicklung im ländlichen Raum

Alle aktuellen Termine finden Sie unter:
www.rhein-hunsruock.de/projekte

RUSTIK

Rhein-Hunsrück-Kreis als eine von 14 Pilotregionen in Europa



Mit großem Spaß und vielen guten Ideen waren die Mitglieder der Fokusgruppe im Workshop dabei.

Der Regionalrat Wirtschaft nimmt seit 2022 an einem Projekt teil, das im Rahmen des Programms „Horizon Europe“ gefördert wird. Der Titel RUSTIK steht für **R**ural **S**ustainability **T**ransitions through **I**ntegration of **K**nowledge for improved policy processes (Deutsch: Nachhaltigkeitstransition im ländlichen Raum durch Wissensintegration für verbesserte politische Prozesse).

Das wissenschaftliche, dabei aber stark praxisorientierte Projekt läuft bis Sommer 2026. Der Rhein-Hunsrück-Kreis ist eine von 14 Pilotregionen in 10 europäischen Ländern. In jeder Region wird ein sogenanntes Living Lab installiert, das verschiedene Methoden und Formate ausprobiert, um zu Erkenntnissen für die Entwicklung ländlicher Räume zu gelangen. Als wissenschaftlicher Partner des ReWi fungiert das IfLS – Institut für Ländliche Strukturforchung an der Universität Frankfurt.

Im Rhein-Hunsrück-Kreis steht das Thema Jugend im Mittelpunkt. Als erste Frage soll untersucht werden, wie sich die mitunter große Diskrepanz zwischen den Erwartungen von Arbeitgebern und Jugendlichen auf dem Ausbildungsmarkt erklären lässt.



RUSTIK: Partner aus Forschung und Praxis arbeiten zusammen, um ...

- zu untersuchen, wie die Region wichtige sozioökonomische, klimatische / ökologische und digitale Veränderungen bewältigt, und eine gemeinsame Vision für eine widerstandsfähige, nachhaltige Zukunft zu entwickeln.
- zu ermitteln, wie neue Daten, Informationen und/oder Analysen über ihre Region dazu beitragen könnten, bessere Übergangstrategien zu entwickeln, und zu testen, wie dies in der Praxis funktioniert.
- Maßnahmen, Strategien und/oder verbesserte politische Rahmenbedingungen für ländliche Entscheidungsträger für eine gemeinsame Zukunft mitzugestalten.


Neue Mitglieder




Das ReWi-Team v.l.n.r.: Kornelia Retterath, Katharina Dechand, Thomas Hähn, Barbara Beicht, Achim Kistner, Hannah Wagner, Nadja Augustin



Freight2Fly GmbH
55843 Hahn-Flughafen
www.freight2fly.de




IKS Mittelrhein Software GmbH
56283 Halsenbach
www.blupassion.de



Die Druck-Fabrik
55481 Kirchberg
www.die-druck-fabrik.de



Peters GmbH & Co. KG
55487 Sohren
www.peters-gmbh.net




Sichtbar
Online Marketing AG
55628 Kastellaun
www.sichtbar.ag



Altes Stadttor
56288 Kastellaun
www.altesstadttor.de



Nemis
Hotel Simmern GmbH
55469 Simmern
www.nemis.io



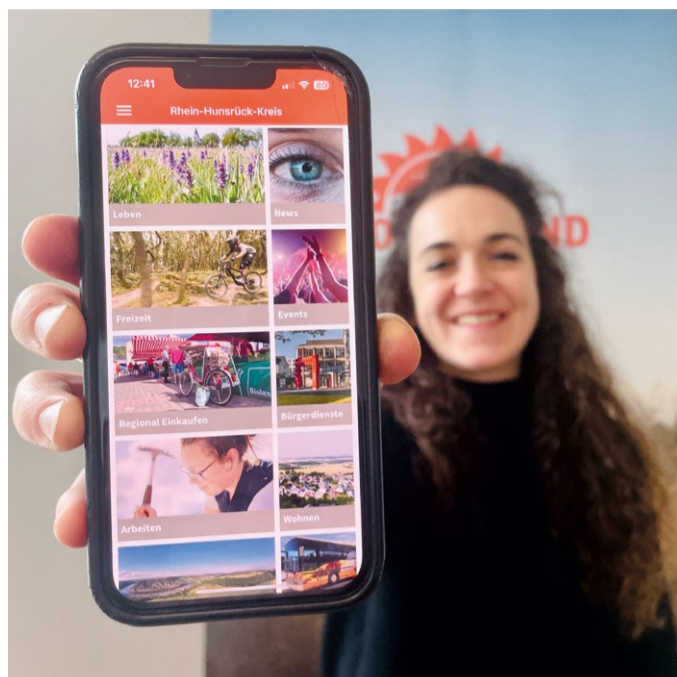
BeWa
Automatisierung GmbH
55469 Simmern
www.bewa-automatisierung.de



BeWa
Automatisierung GmbH

GELOBTES LAND

Das war 2023 und so geht's dieses Jahr weiter!



»App geht's – holt euch das
GELOBTE LAND auf's Handy!«



Laden im
App Store



JETZT BEI
Google Play

Das vergangene Jahr war für unsere Initiative GELOBTES LAND geprägt von spannenden Entwicklungen, erfolgreichen Projekten und wertvoller Zusammenarbeit. Die Umsetzung vielfältiger Maßnahmen und Events hat maßgeblich dazu beigetragen, die Aufmerksamkeit auf unseren bezaubernden Rhein-Hunsrück-Kreis zu lenken.

- Ein bedeutender Meilenstein war der Aufbau eines Netzwerks für Gründer*innen, Unternehmen und Institutionen in unserem Landkreis: Dazu gehörten drei erfolgreiche Netzwerk-Events. Weitere sind für dieses Jahr geplant.
- Im Laufe des letzten Jahres wurde die Website einem Relaunch unterzogen und präsentiert nun neue und angepasste Inhalte.
- Zum Jahresende wurde dann nicht nur unsere jährliche Jobzeitung veröffentlicht, sondern auch unsere GeLo-App schaffte den Weg in die Stores und steht dort nun für alle Bürger*innen zum Download bereit.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder mit vollem Einsatz daran arbeiten, Fachkräfte für unsere Region zu gewinnen und den Rhein-Hunsrück-Kreis als attraktiven Lebens- und Arbeitsstandort weiter zu etablieren:

Daher steht schon am **8. April 2024** eine große Veranstaltung im Kalender: In Zusammenarbeit mit dem Landkreis und der BOMAG möchten wir die Möglichkeiten der **Einwanderung von Fachkräften** in unseren Arbeitsmarkt beleuchten.

Am 22. Juni 2024 richten wir in Zusammenarbeit mit der Rhein-Zeitung die Recruitingmesse „Jobs im Park“ aus, die mit ihrem Angebot und Ambiente speziell Familien ansprechen wird.

Zusätzlich werden wir viele weitere Maßnahmen und Projekte verwirklichen und auch der persönliche Austausch und das Knüpfen neuer Kontakte bleiben das Herzstück unserer Arbeit. Begleiten Sie uns gerne auf diesem Weg und melden Sie sich bei Fragen. □

Mehr zur Kampagne: www.gelobtesland.de
Hannah Wagner

Tel. 06761 96442-16 | wagner@rhein-hunsrueck.de

Ruander im Rhein-Hunsrück-Kreis

Michael Kerzan über seine Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „zube“

Insgesamt 10 Ruander sind inzwischen in unserer Region, um hier eine Ausbildung zu absolvieren. So nehmen bereits die Unternehmen ERN, alutecta und Reko das Angebot an, das Reiner Rudolphi, Unternehmer aus Rockenhausen, mit seinem Projekt zube ins Leben gerufen hat: Sein Team in Ruanda stellt eine sprachliche und fachliche Vorbildung sicher und das Netzwerk von zube bringt diese Auszubildenden in die Unternehmen in Rheinland-Pfalz.

Im Gespräch mit Michael Kerzan, kfm. Leiter und Prokurist bei ERN Elektrosysteme Rhein-Nahe GmbH, geht es um Perspektiven für die hiesigen Unternehmen durch Fachkräftezuwanderung, aber auch um Herausforderungen.

Sie haben seit letztem Herbst drei ruandische Auszubildende.

Wie kam es zu der Entscheidung?

Kerzan: Wir haben derzeit noch eine Menge Top-Azubis, daher geht es uns gar nicht in erster Linie darum, eine Lücke zu schließen. Wir sehen uns als Unternehmen auch in der Verantwortung, jungen Menschen im rheinland-pfälzischen Partnerland Ruanda eine Perspektive zu bieten.

Wie ist das erste halbe Jahr bisher gelaufen?

Kerzan: Da wir bei der ERN sowieso ein Multikulti-Team sind und viele Mitarbeiter einen Migrationshintergrund haben, wurden die drei „Ruandis“ super aufgenommen. Jeder hat einen Paten aus der Belegschaft zur Seite und die Jungs wurden direkt auf der Baustelle eingesetzt und waren auch z. B. bei der Weihnachtsfeier eingebunden.

Es gibt sicherlich auch Herausforderungen zu bewältigen?

Kerzan: Man merkt auf jeden Fall die technische Vorbildung, aber die Sprache ist noch förderfähig. Daher haben wir uns mit alutecta zusammengesetzt und eine pensionierte Lehrerin aus der Region engagiert: Sie unterrichtet die fünf Jungs jetzt zwei Mal pro Woche. Und klar, es gibt auch die ein oder andere kulturelle Herausforderung, aber nichts, was sich nicht lösen lässt. Man muss ja auch immer bedenken, dass die Jungs hier keinen familiären Background haben und daher dann eben Unterstützung von uns als Unternehmen brauchen.

Und wie geht's weiter?

Kerzan: Wir wollen tatsächlich auch in diesem Jahr wieder zwei Ruander zu uns holen, denn wir stehen wie viele Unternehmen vor Herausforderungen. Wir haben eine altersbedingte Fluktuation und müssen unsere eigenen Fachkräfte nachbilden, daher ist unsere klare Zielstellung: qualifizierte Ausbildung und Fachkräfte halten! Aber ohne Zuwanderung geht es nicht und da sind Projekte wie zube natürlich eine großartige Bereicherung. □

Für den **20. März 2024**, 15 Uhr, ist eine Info-Veranstaltung zu zube bei ERN in Planung.

Anmeldung unter:

www.rhein-hunsrueck.de/Veranstaltungen

Infos zum Projekt: www.zube.de



Fern der Heimat – gestärkt durch eine gesicherte Zukunftsperspektive, wachsen diese jungen Menschen über sich hinaus und zeigen außerordentliches Engagement und Motivation.



LEADER im Hunsrück

Projekte, Netzwerke, Fördergelder

Seit 1996 wird im Hunsrück an der Erfolgsgeschichte von LEADER mitgeschrieben, die vor mehr als 30 Jahren auf europäischer Ebene begonnen hatte. Seit 2000 ist der Regionalrat zuständig für das Management der Lokalen Aktionsgruppe Hunsrück.

Alleine in der letzten Förderperiode von 2014 bis 2022 wurden viele neue Impulse gesetzt.

Insgesamt wurden **211 Einzelprojekte** im Hunsrück gefördert.

Dabei gelangten **9,2 Mio. Euro Fördermittel** von EU, Bund, Land und Kommunen in die Region.

Es wurden damit **Investitionen** in Höhe von **mehr als 20,6 Mio. Euro** ausgelöst.

Der allergrößte Teil der Zuschüsse kommt dabei direkt den regionalen Unternehmen zugute. An den Baumaßnahmen verdienen nicht zuletzt etliche Mitglieder des ReWi, vom Architektur- oder Bauingenieurbüro über Hoch- und Tiefbau bis hin zu Dachdecker-, Zimmerer- oder Sanitär- und Heizungsbaubetrieben. Außerdem erhöhen die Unterstützung von regionalen Produkten, die Schaffung neuer touristischer Highlights oder die Bezuschussung der Gastronomie die Attraktivität des Hunsrücks für Einheimische wie auch für Besucher.

Achim Kistner, Geschäftsführer von ReWi und LAG macht darüber hinaus deutlich: „Die nackten Zahlen und Wertschöpfungseffekte sind nur das Eine. LEADER trägt auch zum Entstehen und zur Stärkung von Netzwerken bei, bringt Menschen zusammen, die ansonsten kaum etwas miteinander zu tun hätten. Wir helfen engagierten Menschen, ihre neuen Ideen für den ländlichen Raum zu verwirklichen. Genau das brauchen wir, damit der Hunsrück noch bunter und damit lebens- und liebenswerter wird.“ □

LEADER bedeutet Vielfalt!

Zum Beispiel neue Ideen für den Tourismus, innovative Veranstaltungsformate, ehrenamtliche Bürgerprojekte oder alternative Wohnformen.



EXPERTEN-TIPP



FRANCINE DESTICKERE
Geschäftsführerin

Unternehmensnachfolge

Der Schritt in die Selbstständigkeit und die Übernahme eines Unternehmens bringt Herausforderungen mit sich und erfordert Verantwortung und großen Mut vom zukünftigen Nachfolger/ der zukünftigen Nachfolgerin.

Im Jahre 2022 trat ich die Nachfolge in einem Unternehmen an, innerhalb dessen ich bereits 2017 meine Ausbildung erfolgreich absolviert hatte. Die gesammelte Praxiserfahrung sowie die darauffolgende sukzessive Übernahme von Verantwortung, brachten mich letztendlich zur Nachfolge. Da auch ich viele Herausforderungen, Verantwortung und Mut auf meinem Weg zur Selbstständigkeit aufbringen musste, möchte ich allen Leserinnen und Lesern der ReWi-aktuell Tipps für die Unternehmensnachfolge mit auf den Weg geben:

Unterstützung suchen

Als Nachfolger*in eines Unternehmens möchte man das bereits bestehende Unternehmen natürlich auch in Zukunft erfolgreich weiterführen. Hierbei ist es wichtig, sich innerhalb der bisher teilweise noch unbekanntem Abläufe Unterstützung zu suchen. Im besten Fall sollte man hierfür eine erfahrene und authentische Person aus-

wählen, die während des Prozesses der Nachfolge als Ansprechperson und Ratgeber*in zur Seite steht. Gerade in prekären Situationen hilft das und vermittelt das Gefühl von Sicherheit. Meiner Meinung nach ist es hierbei sinnvoll, sofern möglich, den Unternehmensgründer/die Unternehmensgründerin als unterstützende Person zu wählen, da dieser/diese mit den Abläufen und den Strukturen des Unternehmens bereits bestens vertraut ist. So hat der Nachfolger/die Nachfolgerin Zeit, sich in die Führungstätigkeiten einzuarbeiten und alle wichtigen Grundlagen zu erlernen.

Den Mut niemals verlieren, es gibt für alles Lösungen und Wege

Die Unternehmensnachfolge bringt sowohl Höhen als auch Tiefen mit sich, von denen sich der Nachfolger/die Nachfolgerin niemals verunsichern oder demotivieren lassen sollte. Innerhalb der unterschiedlichen Phasen der Übernahme ist es wichtig, die Ruhe und Gelassenheit sowie die Geduld zu bewahren und sich Zeit bei wichtigen Entscheidungen zu lassen. Ganz egal welche Hürden sich in den Weg stellen, diese sollte man stets als Herausforderung betrachten und selbstbewusst angehen. Es gibt immer Wege, um sein persönliches Ziel zu erreichen und die Hürden zu bewältigen.



Rundum Meisterservice Bildungsträger GmbH
Vor dem Tor 3, 55469 Simmern
06761 906500 | post@jobschleuse.de
www.jobschleuse.de

ReWi bildet aus!

Nicht zuletzt als Initiator der Ausbildungskampagne WILD-WUCHS leistet auch der ReWi seinen Beitrag. Barbara Beicht, Mitarbeiterin beim ReWi, hat den erforderlichen Ausbilder-schein und wird von der IHK als kompetente Begleitung bei Fragen und Problemen, unterstützt.

Themenfelder aus dem Ausbildungsplan, die der ReWi nicht abdecken kann, werden durch einen Azubitausch mit Mitgliedsunternehmen realisiert.

Zuwachs beim ReWi-Team

Katharina Dechand stellt sich vor



Katharina Dechand

Tel. 06761 96442-18
dechand@rhein-hunsrueck.de

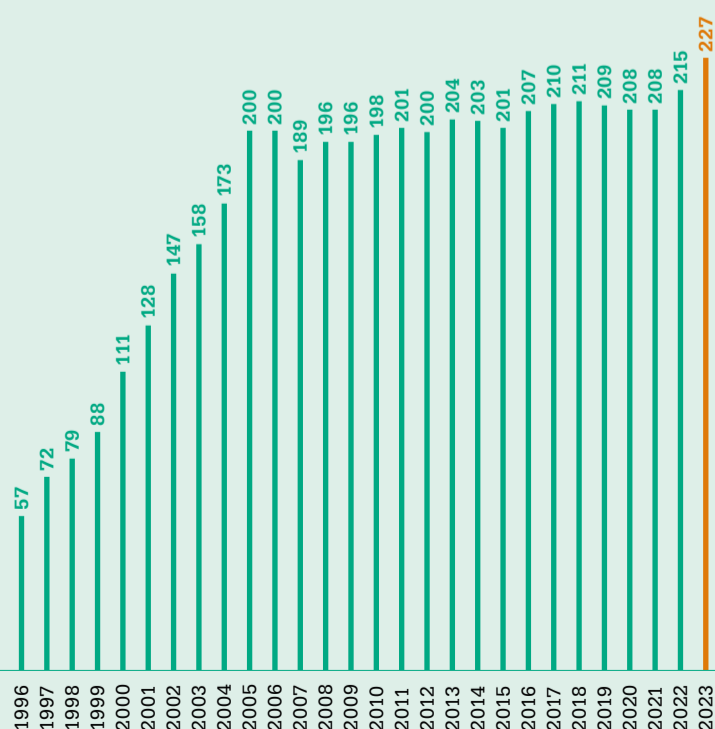
„Hallo, mein Name ist Katharina Dechand und ich wohne seit 14 Jahren mit meiner Familie in Simmern. Seit dem 1. September 2023 bin ich neu im ReWi-Team und mache hier meine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement.“

Ich bin sehr froh und dankbar darüber, dass mir die Möglichkeit gegeben wurde, meine Ausbildung in Teilzeit zu absolvieren. Als dreifache Mutter kann ich so Job und Familie gut unter einen Hut bringen.

Ich freue mich sehr auf die kommenden drei Jahre, auf neue Herausforderungen und darauf, in die vielfältigen Aufgabengebiete meiner Kolleg*innen Einblick zu erhalten und dabei Neues zu lernen.“ □

MITGLIEDERREKORD

Wahnsinn – in 2023 durfte der ReWi insgesamt **12 neue Mitglieder** begrüßen.



Stichtag: 31.12.2023

MITGLIEDER STELLEN SICH VOR

Behrens GbR

Seit 20 Jahren kompetente Jugendhilfe und mehr

Die Behrens GbR ist ein freier Träger der ambulanten Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sowie der stationären Jugendhilfe (Wohngruppe).

Zu unseren Leistungen zählen u.a. Sozialpädagogische Familienhilfe, Betreutes Wohnen, Erziehungsbeistandschaft, Soziale Gruppenarbeit, Begleiteter Umgang, Anti-Aggressivitätstraining/Coolnesstraining®, Betreuungsweisungen, Schulintegration, Hilfen zur Erziehung an Ganztagschulen, Schulsozialarbeit, Mediation und interkulturelle Mediation.

Die Rollbrettinsel Rheinböllen – ein Skatepark, der durch seine „do it yourself-Bauweise“ überregional bekannt und beliebt ist – gehört ebenfalls zur Behrens GbR.

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass Fachkräfte in allen Bereichen nicht mehr in der Anzahl vorhanden sind, wie sie gebraucht werden.

So arbeiten wir z. B. mit Azubi-Gruppen, Berufsschulen und Regelschulen, um mit den Teilnehmenden zusätzlich soziale Kompetenzen zu entwickeln, die unabdingbar im späteren Berufsleben sind.

Auch mit Projektgruppen oder anders strukturierten Gruppen erarbeiten wir in Form einer teamorientierten Prozessentwicklung Möglichkeiten, den Alltag im Beruf leichter, fairer (Anti-Mobbing-Einheiten) und für die Betriebs- und/oder Geschäftsleitung somit auch erfolgreicher und zufriedener zu gestalten.

Sollten Sie Fragen zu unseren Angeboten haben, melden Sie sich gerne bei uns. Wir gehen flexibel und fachkompetent mit Ihrer Anfrage um und entwickeln mit Ihnen zusammen, bevorzugt im persönlichen Austausch, die weitere Vorgehensweise.



Behrens GbR
Bahnhofstraße 53
55497 Ellern
06764 301661
buero@behrengbr.de



DANIELA BEHRENS
Gesellschafterin,
staatl. anerkannte Erzieherin,
Kinderschutzfachkraft,
Traumapädagogin



RALF BEHRENS
Gesellschafter,
staatl. anerkannter Erzieher,
Anti-Aggressivitätstrainer/
Coolnesstrainer® (ISS-FfM)
Krisen- & Präventionsmanager
– Sichere Schule (IPBm)

Informationen und Ansprechpartner:
www.behrengbr.de

„Schnuppern“ ist möglich! Die kostenfreie ReWi-Schnuppermitgliedschaft

Seit Mai 2023 können neu gegründete Unternehmen (innerhalb der ersten drei Jahre nach Gründung) mit Sitz im Rhein-Hunsrück-Kreis Mitglied des Vereins werden, ohne dass ihnen im ersten Kalenderjahr des Beitritts ein Mitgliedsbeitrag berechnet wird. Die Mitgliedschaft verlängert sich entsprechend der Regelungen in der Satzung und ist ab dem zweiten Jahr nicht mehr kostenfrei.

Als erste Schnuppermitglieder begrüßen wir:

1. Consulting & Digitalisierung Henning Klaffen
2. Sprechverbindung Claudia Schiffner
3. frau socialmedia Lena Schäfer
4. Adslide GmbH

Exklusiv und gut zu wissen: Das ReWi-Signet – ein Zeichen der Verbundenheit

Seit Juli 2023 haben alle ReWi-Mitglieder die Möglichkeit, mit unserem neu gestalteten ReWi-Signet ihre Geschäftspost oder ihre



Homepage, im Zeichen einer starken Gemeinschaft, aufzuwerten.

Signet laden unter:
www.rhein-hunsrueck.de/ueber-uns/imagebroschuere